42 - Rh - 219. 15. 11. 1999.

Kopie des Barock-Reliefs im Ortsmuseum

Historischer Fund in Nackenheim: Bildhauer schuf Abdruck und überreichte ihn der Gemeinde

NACKENHEIM. Bei der Renovierung der Kreuzigungsgruppe der katholischen Pfarrei St. Gereon kam es zu Tage: ein barockes Relief aus dem Jahr 1747. Ausgebaut und somit für die Öffentlichkeit erhalten werden konnte dieser interessante Fund allerdings nicht. Doch ein Abdruck davon steht jetzt im Nackenheimer Ortsmuseum.

Altar und Kreuzigungsgruppe

Der Steinmetz- und Bildhauermeister Rainer Knußmann, der mit der Renovierung der Kreuzigungsgruppe beauftragt war, hatte das Original-Relief vor gut einem Jahr freigelegt. Vor 250 Jahren war es Teil eines Altars, später wurde es für die Kreuzigungsgruppe verwendet.

Der Stein trägt eine altdeutsche Inschrift: „Ihr alle die ihr steiget hier zu diesem Berg hinauf Jesus an diesem Creutze sich zeiget wie der Weg und sichere Lauff hier sei zeitlich Creutz und Leiden dort zu kommen in die Freuden."

Da das Relief fest mit der Kreuzigungsgruppe verbaut ist und mit Ende der Renovierungsarbeiten wieder zugemauert wurde, fertigte Knußmann nach Ostern aus Silikon einen elastischen Abdruck an. Den wiederum füllte er mit Gips und erhielt somit eine Kopie des Steines. „Die Arbeit mit dem Silikon war nicht gerade einfach", erzählte Knußmann bei der Übergabe der Kopie an das Ortsmuseum. „Die Temperatur muss nämlich immer konstant über zehn Grad plus liegen."



Bildhauer Rainer Knußmann (r.) überreichte Ortsbürgermeister Bardo Kraus die Kopie des Reliefs. Einen Scheck über 2000 Mark gab er gleich noch dazu. Foto: Nicola O'Sullivan

4500 Mark kostete die Rekonstruktion des Reliefs. Rainer Knußmann spendete seinen Arbeitslohn in Höhe von 2000 Mark der Ortsgemeinde.

Die Kopie steht im Ortsmuseum übrigens in guter Gesellschaft: Im Original zu sehen sind dort auch ein Stiftungsstein eines Michael Jans aus dem Jahr 1747 sowie die Reste eines Grabsteines aus dem Jahr 1625. (ke)